

Allgemeiner Anzeiger



für Rangsdorf www.rangsdorf.de | Groß Machnow www.grossmachnow.de | Klein Kienitz www.kleinkienitz.de

10. März 2012

Nr. 3 – 16. Jahrgang – 10. Woche

Eissegler am Rangsdorfer See



Foto: Karin Schulze

Öffentliche Veranstaltungen in der Gemeinde Rangsdorf

montags

19 – 20 Uhr
ASB, Seebadallee 9 (Seiteneingang), Rangsdorf
Aerobic Mix

mittwochs

10 – 11 Uhr
ASB, Seebadallee 9 (Seiteneingang), Rangsdorf
60+ Gymnastik

donnerstags

19.15 – 20.15 Uhr
ASB, Seebadallee 9 (Seiteneingang), Rangsdorf
Progressive Muskelentspannung

montags, 10.30 – 11.30 Uhr
donnerstags, 09.20 – 10.20 Uhr
freitags, 10.30 – 11.30 Uhr
1. „Gesund und Fit“ – gesundheitliches Ganzkörpertraining
mittwochs, 10.00 – 11.00 Uhr und 19.00 – 20.00 Uhr
2. Fitnessgymnastik
Deutsches Rotes Kreuz, FIZ Haus der Familie Rangsdorf, Jütenweg 3, 15834 Rangsdorf
Ansprechpartnerin Frau Bettina Küter, DRK FIZ Haus der Familie Rangsdorf Jütenweg 3, Rangsdorf, Tel.: 033708 – 92 04 91, Fax: 033708 – 92 04 92
Einstieg jederzeit möglich!

sonntags

11.30 – 15.00 Uhr
Sonntagsbrunch
22,90 Euro pro Person inkl. einem Glas Sekt, Kaffee, Tee & Kakao
Banketträume Seebad Casino
Hotel Seebad-Casino GmbH ****
Am Strand 1, Rangsdorf, Telefon: +49-33708-9288-0, Fax: +49-33708-9288-10

bis 20. April

Mi – Fr + So: 14:00 – 18:00 Uhr
EINEARTGALERIE, Kunsthof Rangsdorf, Seebadallee 50, Rangsdorf
Ausstellung: Mit Seeblick. RANGSDORFER BILDER
Fotografien von Kerstin Weinert und Andreas Kämper
Eintritt frei, Veranstalter: Fotografie Rangsdorf e.V.

11. März

19:00 Uhr, Galerie Kunstflügel, Seebadallee 50, Rangsdorf
Zum Internationalen Frauentag: Über Lysistrate
Veranstalter: Kulturverein Rangsdorf e.V.; Eintritt frei
16:00 Uhr, Festsaal Seebad- Casino
Brandenburgisches Konzertorchester Eberswalde
Konzert zum Frauentag
16:00 Uhr, Galerie KUNSTFLÜGEL, Seebadallee 50, Rangsdorf
Finissage der Ausstellung
„Gudrun Kühne. Arbeiten auf Papier und Plastik“
Veranstalter: GEDOK Brandenburg e.V.; Frau Dr. Gerlinde Förster
15.00 Uhr
Galerie Kunstflügel, Seebadallee 50, Rangsdorf (mit Finissage)
Lesung Frauenlyrik Kulturverein und GEDOK

25. bis 31. März

15:00 Uhr
Galerie KUNSTFLÜGEL, Seebadallee 50, Rangsdorf
Ausstellungseröffnung „Irmgard Merkens | Emerita Pansowová. Malerei und Plastik“
Veranstalter: GEDOK Brandenburg e.V. Frau Dr. Gerlinde Förster

1. April

16:00 Uhr
EINEARTGALERIE, Kunsthof Rangsdorf, Seebadallee 50, Rangsdorf
Wiglaf Droste: „Auf sie mit Idyll“
Die schöne Welt der Musenwunder und andere neue Texte
Veranstalter: Fotografie Rangsdorf e.V.
Eintritt: 10,00 € im Vorverkauf / 12,00 € an der Abendkasse,
Vorverkauf/Reservierung ab 18. März in der EINEARTGALERIE
Mi – Fr + So 14 – 18 Uhr oder per E-mail: eineartgalerie@t-online.de

1. bis 29. April

15:00 Uhr
Galerie KUNSTFLÜGEL, Seebadallee 50, Rangsdorf
Ausstellungseröffnung „Irmgard Merkens | Emerita Pansowová. Malerei und Plastik“
Veranstalter: GEDOK Brandenburg e.V.; Frau Dr. Gerlinde Förster

21. April

09:00 Uhr - 15:00 Uhr
Erwin-Benke-Sporthalle, Clara-Zetkin-Straße 5 A, Rangsdorf
Floorball Regionalliga Jugend RL U11 Kleine Tore
4. Turnierspieltag Saison 11/12
Veranstalter: Turn- und Sportverein Rangsdorf 2004 e.V.

22. April

14:30 Uhr
Tag des Baumes – mit Ilona Boesel
Exkursion rund um die Römerschanze in Rangsdorf Lindenallee zu den Baumriesen in unserem Wald; Waldhaus Blankenfelde, Das Umweltbildungsprojekt des LPV Mittelbrandenburg e.V., Jühnsdorfer Weg 1C, D-15827 Blankenfelde

27. April

19:00 Uhr
Kulturscheune Rangshof, Seebadallee 53, Rangsdorf
Ausstellung: Die Gegenwart von Auschwitz und Lesung: Lagerlyrik und jüdische Lieder Kulturverein

29. April

15:00 Uhr
EINEARTGALERIE, Kunsthof Rangsdorf, Seebadallee 50, Rangsdorf
Eröffnung der Ausstellung:
Auf Reisen . Fotografien von Ralph Gräf
Eintritt frei, Veranstalter: Fotografie Rangsdorf e.V.

29. April bis 22. Juni

Mi – Fr + So: 14:00 – 18:00 Uhr
EINEARTGALERIE, Kunsthof Rangsdorf, Seebadallee 50, Rangsdorf
Ausstellung: Auf Reisen. Fotografien von Ralph Gräf
Eintritt frei, Veranstalter: Fotografie Rangsdorf e.V.

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Inhaltsverzeichnis

1. Protokoll der 32. Sitzung der Gemeindevertretung am 15.12.2011	Seite 3
2. Stellenausschreibung	Seite 4
3. Amtliche Bekanntmachung durch die Gemeinde Rangsdorf – Öffentliche Auslegung der Bodenrichtwertkarte des Landkreises Teltow-Fläming, Stand 01.01.2012	Seite 5
4. Einladung der Jagdgenossenschaft zur Mitgliederversammlung	Seite 5
5. Mitteilung der Gemeindeverwaltung – Ankündigung der geplanten Grundstücksumnummerierung in der Bansiner Allee	Seite 5
6. Mitteilungen des Amtes für Bildung und Sport zur 6. Ausbildungsmesse am 08.09.2012	Seite 6
7. Fundsachen	Seite 6
8. Öffentliche Zustellungen	Seite 6
9. Pressemitteilung – Straßenbau Stadtweg zw. Großmachnower Allee bis einschließlich Kreisverkehr Kienitzer Straße und Großmachnower Allee zw. Pramsdorfer Weg und Stadtweg	Seite 8
10. Nachruf	Seite 8
11. Wichtige Rufnummern	Seite 9

Die im Inhaltsverzeichnis unter der Nr. 8 genannte Veröffentlichung ist im Amtsblatt der Gemeinde Rangsdorf (10. Jahrgang, Nr. 2 vom 27.01.2012) entsprechend der Regelung der Hauptsatzung bekannt gemacht worden und wird hier nochmals nachrichtlich veröffentlicht.

In der 33. Sitzung der Gemeindevertretung Rangsdorf am 26.01.2012 wurden zu folgenden Angelegenheiten Beschlüsse gefasst:

Grundsatzbeschluss zu großflächigen Photovoltaikanlagen (PV-Anlagen) im Außenbereich der Gemeinde Rangsdorf

Die Gemeindevertretung Rangsdorf befürwortet die Errichtung einer großflächigen PV-Anlage im Gemeindegebiet an folgendem Standort:
b) im OT Klein Kienitz, nördlich der A 10 und die Herstellung einer Lärmschutzwand südlich an der A 10, die für PV-Anlagen genutzt werden kann.

[Am 3. November 2011 wurde in der Arbeitsgruppe „Energie“ über die Möglichkeit der Errichtung großflächiger Photovoltaikanlage beraten und im Ergebnis empfohlen, diesbezüglich einen Grundsatzbeschluss zu fassen. Bereits im Januar 2011 hatte sich ein potentieller Investor vorgestellt. Da im Außenbereich großflächige PV-Anlagen nur auf der Grundlage einer zeitaufwendigen Bauleitplanung zulässig sind, es entsprechender Darstellungen im Flächennutzungsplan und Festsetzungen in einem Bebauungsplan bedarf, ist mit dem Beschluss ein Anfang gemacht. Konkrete Planungen, die auch mit Kosten verbunden sind, müssen folgen. Andererseits können die konkreten Planungen trotz Grundsatzbeschluss später jederzeit durch eine Mehrheit in der Gemeindevertretung wieder abgebrochen werden.]

Grundsätze der Lernmittelfreiheit an den Grundschulen der Gemeinde Rangsdorf

Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt, in allen gemeindlichen Schulen gleich zu verfahren und von den Eltern den jeweils in der Lernmittelverordnung vorgeschriebenen Betrag abzufordern.

[Bisher wurde die Lernmittelverordnung in den Rangsdorfer Grundschulen unterschiedlich angewendet. Im Interesse der Gleichbehandlung war deshalb zu entscheiden, wie künftig verfahren werden soll.]

Beantwortung der Petition zur Laubentsorgung von Straßenbäumen

Die Gemeindevertretung beschließt die als Anlage beigefügte Antwort auf die Petition zur Laubentsorgung von Straßenbäumen vom 12.10.2011.

[Die Laubentsorgung von Straßenbäumen wurde im Jahr 2011 erstmals durch die Gemeinde Rangsdorf organisiert. Dafür wurden in der Zeit vom 20.09.2011 bis 01.12.2011 an verschiedenen Stellen Container aufgestellt, die die Rangsdorfer Bürger nutzen konnten, um das Laub der Straßenbäume vor ihren Grundstücken zu entsorgen. Die Petenten stellen sich statt der Containeraufstellung eine kostenlose Verteilung von Laubsäcken an alle Haushalte vor. Aufgrund des großen personellen Aufwandes und der wesentlich höheren Kosten einer solchen Laubentsorgung, wird es auch im Jahr 2012 wieder Container geben. Die bisher bestehenden Standorte werden um sechs weitere ergänzt, sodass die Wege für die Bürger kürzer werden. Des Weiteren sei an diese Stelle darauf hingewiesen, dass die Laubentsorgung von Straßenbäumen keine pflichtige Aufgabe der Gemeinde ist.]

Beantwortung der Petition zur Laubentsorgung von Straßenbäumen

Die Gemeindevertretung beschließt die als Anlage beigefügte Antwort auf die Petition zur Laubentsorgung von Straßenbäumen vom 23.08.2011.

[Auch in diesem Fall baten die Petenten um die Bereitstellung von Laubsäcken statt der Container. Wie bereits beschrieben, lässt sich das aufgrund des personellen Aufwandes und der höheren Kosten nicht umsetzen.]

Neuberufung sachkundiger Einwohner

Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt, Herrn Christian Böhme zum sachkundigen Einwohner im Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Soziales zu berufen.

[Rechtsgrundlage für die Berufung sachkundiger Einwohner ist die Kommunalverfassung für das Land Brandenburg. Hiernach ist die Gemeindevertretung befugt, neben Mitgliedern der Gemeindevertretung, Einwohner zu beratenden Mitgliedern in ihre Ausschüsse zu berufen.]

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Abberufung und Neuberufung sachkundiger Einwohner

Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt, Herrn Peter Preetz zum sachkundigen Einwohner im Ausschuss für Finanzen zu berufen. Gleichzeitig erfolgt die Abberufung von Frau Jacqueline Müller als sachkundige Einwohnerin im gleichen Ausschuss.

[Rechtsgrundlage für die Berufung sachkundiger Einwohner ist die Kommunalverfassung für das Land Brandenburg. Hiernach ist die Gemeindevertretung befugt, neben Mitgliedern der Gemeindevertretung, Einwohner zu beratenden Mitgliedern in ihre Ausschüsse zu berufen.]

Vergleich in einem Normenkontrollverfahren

Die Gemeindevertretung Rangsdorf beschließt den in der Anlage beigefügten Vertrag zur außergerichtlichen Einigung im Normenkontrollverfahren zur Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet „Notte-Niederung“. Die Verwaltung wird ermächtigt Veränderungen im Vertrag vorzunehmen, sofern sie nicht grundsätzliche Inhalte betreffen.

[Die Gemeindevertretung hat am 30. September 2010 den Beschluss gefasst, die Verordnung zum Landschaftsschutzgebiet „Notte-Niederung“ durch Normenkontrollantrag prüfen zu lassen. Hintergrund ist, dass die Verordnung die Gemeinde in ihrer Planungshoheit einschränkt. Beabsichtigte Nutzungen, die aufgrund der Lage der Flächen im Landschaftsschutzgebiet nicht möglich waren, im Flächennutzungsplan oder Bauleitplänen darzustellen bzw. festzusetzen und letztendlich baulich zu realisieren. Mit dem Vergleich wird das Normenkontrollverfahren beendet und die angefochtene Verordnung als wirksam anerkannt.]

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurden zu folgenden Angelegenheiten Beschlüsse gefasst:

Umwandlung eines Kredites

Die Gemeindevertretung Rangsdorf ermächtigt den Bürgermeister über die Umwandlung des Kredites ... zu entscheiden.

[Die BADC setzt sich aktiv für den ökologischen Ausgleich, die „Rückholung“ der durch die Flughafengesellschaft gezahlten Ausgleichsgelder vom Naturschutzfond in die Flughafenregion ein. Oft handelt es sich bei Maßnahmen, die aus dem Naturschutzfonds finanziert werden könnten, um gemeindeübergreifende Projekte. Insofern ist es von Vorteil, wenn es einen Dienstleister gibt, der die gemeinsamen Interessen der Kommunen koordiniert. Deshalb ist die Gemeinde daran interessiert, die BADC zu erhalten und zu unterstützen.]

Stellenausschreibung

In der Gemeinde Rangsdorf wird ab dem 01.05.2012

eine/e Verwaltungsmitarbeiter/in

für das Sachgebiet Sportförderung/Jugendarbeit gesucht.

Die Besetzung der Stelle erfolgt zunächst für den Zeitraum von zwei Jahren. Mit Ablauf der Befristung ist über eine weiterführende Beschäftigung – in Abhängigkeit von der Leistung der/des Stelleninhaberin/Stelleninhabers – zu entscheiden. Die Stelle selbst unterliegt keiner Befristung.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 20 Stunden. Die Vergütung erfolgt nach TVöD. Diese Stellenausschreibung wird vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2012 der Gemeinde Rangsdorf durchgeführt.

Arbeitsaufgaben:

- Bearbeitung sämtlicher in der Gemeinde vorhandener Sportstätten/-plätze
- Bearbeitung des Sachgebietes Jugendförderung
- Zusammenarbeit mit Einrichtungen der Familienförderung, wie z.B. FiZ in Rangsdorf

Anforderungen:

- Abschluss als Verwaltungsfachangestellte/r oder vergleichbare Qualifizierung
- eine mehrjährige Berufserfahrung und die Kenntnis über Verwaltungsabläufe sind von Vorteil
- gute Kenntnisse und sicherer Umgang mit gängigen MS Office-Produkten
- freundlicher Umgang mit Bürgern sowie gute Kommunikationsfähigkeit
- hohe Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit und Teamfähigkeit

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum **30.03.2012** an:

Gemeinde Rangsdorf
Personalabteilung
Ladestraße 6
15834 Rangsdorf

Falls Sie die Rücksendung Ihrer Bewerbungsunterlagen wünschen, legen Sie bitte einen adressierten und ausreichend frankierten Briefumschlag bei. Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

23.02.2012

Amtliche Bekanntmachung durch die Gemeinde Rangsdorf

Öffentliche Auslegung der Bodenrichtwertkarte des Landkreises Teltow-Fläming, Stand 01.01.2012

Gemäß § 12 (2) der Brandenburgischen Gutachterausschussverordnung (BbgGAV) vom 12.05.2010 (GVBl. II/10, Nr. 27) kann **ab 12.03.2012** für die Dauer eines Monats die Bodenrichtwertkarte des Landkreises Teltow - Fläming, Stand 01.01.2012, in Listenform bzw. in Auszügen in der Bauverwaltung – Sachgebiet Liegenschaften – der Gemeinde Rangsdorf, Ladestraße 6 in 15834 Rangsdorf, zu folgenden Zeiten eingesehen werden:

montags, mittwochs und donnerstags	von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
dienstags	von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
freitags	von 9.00 - 12.00 Uhr

Außerhalb dieser gesetzlich vorgegebenen Monatsfrist ist die Einsichtnahme in die Bodenrichtwertkarte in Listenform weiterhin zu den Sprechzeiten unserer Verwaltung möglich.

Die Bodenrichtwerte für den Landkreis Teltow - Fläming können auf der Kartengrundlage in der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses Teltow-Fläming eingesehen werden.

Schriftliche Auskünfte zu Bodenrichtwerten erteilt nur der Gutachterausschuss beim Landkreis Teltow-Fläming.

Rocher
Bürgermeister

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Rangsdorf

Am Montag, dem 26. März 2012, 19:00 Uhr im großen Beratungssaal der Gemeinde Rangsdorf, Ladestraße 6.

Tagesordnung:

- Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung.
- Bericht des Vorstandes für das Jagdjahr 2011/2012
 - Kassenbericht
 - Jagdpatch
 - Auszahlung der Auskehransprüche
 - bejagbare Flächen
- Entlastung des Vorstandes

- Entwurf eines Haushaltsplanes für das Jagdjahr 2012/2013
- Neuwahl des Vorstandes
- Jagdkataster
- Sonstiges

Bei Veränderung in den Eigentumsverhältnissen ist ein aktueller Grundbuchauszug vorzulegen.

Rangsdorf, den 20.02.2012

gez. Hans-Joachim Fetzner
Jagdvorsteher

Mitteilung der Gemeindeverwaltung

Ankündigung der geplanten Grundstücksumnummerierung in der Bansiner Allee

Es ist beabsichtigt, in der Bansiner Allee eine Umnummerierung der Grundstücke vorzunehmen, da neue Bauvorhaben in der Bansiner Allee zwischen Birkenallee und Binzer Allee nicht mehr in die vorhandene Nummerierung eingegliedert werden können. Die geplanten Änderungen sind der folgenden Übersicht zu entnehmen.

Nummer alt (nördliche Straßenseite)	Nummer neu	Nummer alt (südliche Straßenseite)	Nummer neu
2	2	9	17
3	4	10	15
4	6	11	13
5	8	12	11
6	10	13	9
7	12	15	7
8	14	16	5
1	22	17	3
1a	20	18	1
1b	20a		
1c	20b		
1d	20c		

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Die Grundstücksnummerierung ist eine ordnungsrechtliche Aufgabe der Gemeinde und dient im Interesse der Allgemeinheit dem zügigen Auffinden der Grundstücke und ihrer Bewohner insbesondere für Post, Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienste.

Die Ummeldung der Adresse beim Einwohnermeldeamt und beim Straßenverkehrsamt erfolgt kostenfrei, Institutionen und Einrichtungen wie Katasteramt, Finanzamt / Steueramt, Einwohnermeldeamt, Straßenverkehrsamt, Post AG, KMS, SBAZV, EON Edis AG, EMB werden durch die Gemeinde über die Änderungen informiert.

Rechtsgrundlage für die Umnummerierung ist die Ordnungsbehördliche Verordnung der Gemeinde Rangsdorf zur Regelung der Grundstücksnummerierung vom 08.05.2006 (s. www.rangsdorf.de / Satzungsrecht).

Den betroffenen Grundstückseigentümern wird mit gesonderten Schreiben Gelegenheit gegeben, bis zum 30.03.2012 Einwendungen schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

Rangsdorf, den 08.02.12

Klaus Rocher
Bürgermeister

Mitteilungen des Amtes für Bildung und Sport

6. Ausbildungsmesse am 08.09.2012

Am **08.09.2012** findet die 6. gemeinsame Ausbildungsmesse der Gemeinden Blankenfelde-Mahlow, Großbeeren und Rangsdorf in der Ladenstraße des Südring Centers in Rangsdorf statt.

Firmen, die sich auf dieser Messe präsentieren möchten, werden darum gebeten, sich telefonisch bis spätestens 30.04.2012 in der Gemeinde Großbeeren bei Frau Beutlich (Tel. 033701/328836) oder in der Gemeinde Rangsdorf bei Frau Siems (Tel. 033708/23640) zu melden. Danke.

Sportförderrichtlinie 2012

Seit dem 01.01.2012 ist die Richtlinie des Landkreises Teltow-Fläming zur Förderung des Sports (Sportförderrichtlinie 2012) in Kraft.

Die Richtlinie wurde im Amtsblatt für den Landkreis Teltow-Fläming 36/2011 abgedruckt und ist auch auf Nachfrage bei der Gemeinde Rangsdorf, Zimmer 12 erhältlich.

G. Siems
Leiterin des Amtes für Bildung und Sport

Mitteilung über gefundene Gegenstände – Auszug aus dem Fundverzeichnis

Nr. Fundgegenst.	Tag des Fundes	Fundgegenstand	Meldefrist bis
F 10/12	10.02.2012	Damenfahrrad schwarz/rot m. tiefem Einstieg	09.08.2012

Auf dem Sportplatz Rangsdorf, Lindenallee, wurden zahlreiche Sportsachen (Trikot, Sporthosen und Sportschuhe) sicher gestellt. Wer Sportsachen vermisst, meldet sich bitte bis zum 28.03.2012. Danach werden diese Fundsachen vernichtet.

Rechte an diesen Fundsachen sind binnen der angegebenen Meldefrist im Fundbüro der Gemeinde Rangsdorf, Ladestraße 6, Zimmer 6, geltend zu machen. Wir bitten um vorherige telefonische Terminabsprache unter Telefon: 033708 236-23. Das Eigentum am Fundgegenstand ist bei der Abholung glaubhaft zu machen.

Im Auftrag
Bertram

Öffentliche Zustellung

Die Bescheide der Gemeinde Rangsdorf, Steueramt, Aktenzeichen **105207/78/1000/1** vom 11.01.2012, 13.01.2011, 12.01.2010, 12.01.2009, 09.01.2008, 16.04.2007, 11.01.2007, 09.02.2006 22.02.2001, 09.01.2002, 09.01.2003, 07.01.2004 und vom 10.01.2005 an

Frau Auguste Szibbun geb. Alckewitz
Adresse unbekannt

für das Grundstück Grenzweg 73, Flurstück 235 der Flur 17 in Rangsdorf können nicht zugestellt werden.

Die Bescheide werden auf dem Wege der Öffentlichen Zustellung gemäß § 1 des Verwaltungszustellungsgesetzes für das Land Brandenburg vom 18. Oktober 1991 (GVBl. Bbg. S. 457) zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.06.2006 (GVBl. I S.74) in Verbindung mit § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes vom 12.08.2005 (BGBl. I S.2354) zuletzt geändert durch

Gesetz vom 28.04.2011 (BGBl. I S.666) mit Wirkung vom 03.05.2011, zugestellt.

Die Bescheide können bei der Gemeinde Rangsdorf, Steueramt (Zimmer 20) in Rangsdorf, Ladestr.6 zur Sprechzeit, Dienstag in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, oder nach Terminvereinbarung eingesehen werden.

Die Bescheide gelten zwei Wochen ab dem Tage des Beginns des Aushangs als zugestellt.

Rangsdorf, den 01.02.2012

Rocher
Bürgermeister

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Öffentliche Zustellung

Die Bescheide der Gemeinde Rangsdorf, Steueramt, Aktenzeichen **109816/78/1000/1** vom 11.01.2012, 13.01.2011, 12.01.2010, an

**Herrn Axel Borkowsky (verstorben)
als Miterbe nach Hermann Braukmann
Adresse unbekannt**

für das Grundstück in Rangsdorf Kienitzer Straße 87 Flurstück 43 der Flur 13 können nicht zugestellt werden.

Die Bescheide werden auf dem Wege der Öffentlichen Zustellung gemäß § 1 des Verwaltungszustellungsgesetzes für das Land Brandenburg vom 18. Oktober 1991 (GVBl. Bbg. S. 457) zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.06.2006 (GVBl. I S.74) in Verbindung mit § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes vom 12.08.2005 (BGBl. I S.2354) zuletzt geändert durch

Gesetz vom 28.04.2011 (BGBl. I S.666) mit Wirkung vom 03.05.2011, zugestellt.

Die Bescheide können bei der Gemeinde Rangsdorf, Steueramt (Zimmer 20) in Rangsdorf, Ladestr.6 zur Sprechzeit, Dienstag in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, oder nach Terminvereinbarung eingesehen werden.

Die Bescheide gelten zwei Wochen ab dem Tage des Beginns des Aushangs als zugestellt.

Rangsdorf, den 01.02.2012

*Rocher
Bürgermeister*

Öffentliche Zustellung

Der Bescheid der Gemeinde Rangsdorf, Steueramt, Aktenzeichen **102255/78/1000/1** vom 11.01.2012 an

**Frau Herta Berta Anna Grunow
zuletzt wohnhaft Frobenstraße 4 in 10783 Berlin**

für das Grundstück in Rangsdorf An der Friedensallee Flurstück 66 der Flur 7 kann nicht zugestellt werden.

Die Bescheide werden auf dem Wege der Öffentlichen Zustellung gemäß § 1 des Verwaltungszustellungsgesetzes für das Land Brandenburg vom 18. Oktober 1991 (GVBl. Bbg. S. 457) zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.06.2006 (GVBl. I S.74) in Verbindung mit § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes vom 12.08.2005 (BGBl. I S.2354) zuletzt geändert durch

Gesetz vom 28.04.2011 (BGBl. I S.666) mit Wirkung vom 03.05.2011, zugestellt.

Der Bescheid kann bei der Gemeinde Rangsdorf, Steueramt (Zimmer 20) in Rangsdorf, Ladestr.6 zur Sprechzeit, Dienstag in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, oder nach Terminvereinbarung eingesehen werden.

Der Bescheid gilt zwei Wochen ab dem Tage des Beginns des Aushangs als zugestellt.

Rangsdorf, den 01.02.2012

*Rocher
Bürgermeister*

Öffentliche Zustellung

Der Bescheid der Gemeinde Rangsdorf, Steueramt, vom 11.01.2012 an die Firma See-Enden Rangsdorf GmbH & Co. Wohnungsbauten KG für das Grundstück in Rangsdorf Jühnsdorfer Straße 25 Flurstück 128 der Flur 5 kann nicht zugestellt werden.

Der Bescheid wird auf dem Wege der Öffentlichen Zustellung gemäß § 1 des Verwaltungszustellungsgesetzes für das Land Brandenburg vom 18. Oktober 1991 (GVBl. Bbg. S. 457) zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.06.2006 (GVBl. I S.74) in Verbindung mit § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes vom 12.08.2005 (BGBl. I S.2354) zuletzt geändert durch Gesetz vom 11.12.2008 (BGBl. I S.2418) beide in der jeweils geltenden Fassung, zugestellt.

Der Bescheid kann bei der Gemeinde Rangsdorf, Steueramt (Zimmer 20) in Rangsdorf, Ladestr.6 zur Sprechzeit, Dienstag in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, oder nach Terminvereinbarung eingesehen werden.

Der Bescheid gilt zwei Wochen ab dem Tage des Beginns des Aushangs als zugestellt.

Rangsdorf, den 28.01.2012

*Rocher
Bürgermeister*

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Pressemitteilung

Straßenbau Stadtweg zw. Großmachnower Allee bis einschließlich Kreisverkehr Kienitzer Straße und Großmachnower Allee zw. Pramisdorfer Weg und Stadtweg hier Kienitzer Straße / Stadtweg – Herstellung des Kreisverkehrs

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

nach der Winterpause wird nun der Straßenbau in der Gemeinde Rangsdorf wieder aufgenommen.

Für die Um- und Neuverlegungsarbeiten der Medienträger im zukünftigen Kreisverkehr Kienitzer Straße / Stadtweg wurde bereits im letzten Jahr eine Vollsperrung der Kienitzer Straße vorgenommen. Diese Vollsperrung wurde von Ende Dezember bis März aufgehoben.

Um jetzt die Restleistungen der Medienträger umzusetzen und mit dem Bau des Kreisels zu beginnen wird ab dem 19.03.2012 die Ihnen bereits bekannte Vollsperrung wieder aktiviert.

Beginnend auf der Kienitzer Straße ab dem Nettomarkt Ecke Stadtweg bis 25 m hinter der Einmündung am Stadtweg Richtung Bahnhof Rangsdorf wird die Straße für den Verkehr wieder voll gesperrt. Radfahrer müssen in diesem Bereich absteigen und werden wie Fußgänger über die Baustelle geleitet.

Die Zufahrt zum Netto-Lebensmittelmarkt bleibt gewährleistet.

Die Ein- und Ausfahrten beidseitig aus der Straße Am Stadtweg auf die Kienitzer Straße sind entsprechend auch nicht mehr gegeben. Die südlichen Stadtwegbenutzer fahren bitte über die Großmachnower Allee. Die zukünftige Zufahrt zum Nettoparkplatz vom Stadtweg Richtung Kienitzer Straße ist während der Bauzeit nur für den Lieferverkehr frei gegeben. Für

die nördlichen Straßenverkehrsteilnehmer Stadtweg ist die Baustellenumfahrung zwischen der Ladestraße und der Straße Am Stadtweg geschaffen worden.

Um die innerörtlichen Straßen, insbesondere die Kienitzer Straße zu entlasten, wird eine großräumige Umleitung bereits auf der B 96 errichtet. Der Verkehr wird über den Weidenweg zur Großmachnower Straße/Allee geleitet. An der Einmündung B96/Weidenweg regelt eine provisorische Lichtzeichenanlage den Verkehr.

Gleichzeitig werden in der Winterfeldallee sowie in Teilbereichen der Großmachnower Allee Halteverbote zur Sicherung des Verkehrsflusses aufgestellt.

Aufgrund der Vollsperrung der Kienitzer Straße/Am Stadtweg ist es für die Verkehrsgesellschaft Teltow-Fläming nicht möglich, die Bushaltestellen an der Kienitzer Straße in Höhe Anemonenstraße/Thomas-Müntzer-Weg ab dem 19.03.2012 anzufahren. Diese Haltestellen werden bis Ende der Baumaßnahme geschlossen.

Wir bitten alle Busnutzer für diese Zeit auf die Haltestellen Kienitzer Straße/Hochwaldpromenade oder Kienitzer Straße/Buswendeschleife am Bahnhof auszuweichen.

Bitte haben Sie für die Unannehmlichkeiten auch erneut wieder Verständnis.

Vielen Dank!

gez. Rocher

Nachruf

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass unsere ehemalige Mitarbeiterin

Birgit Kemnitz

nach schwerer Krankheit am 3. Februar 2012 verstorben ist.

Frau Kemnitz war über 30 Jahre in der Gemeindeverwaltung tätig und nach dem Eintritt in den Ruhestand im Jahr 2006 mehrmals als Krankenvertretung und Aushilfe aktiv.

Sie war stets eine äußerst zuverlässige, engagierte und kollegiale Mitarbeiterin.

Wir werden die Verstorbene in guter Erinnerung halten.

Unser Mitgefühl gilt ihren Familienangehörigen.

Klaus Rocher

Bürgermeister der Gemeinde Rangsdorf

und

die Kollegen und Kolleginnen der Gemeindeverwaltung

Rangsdorf im Februar 2012

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Sprechzeiten, Adressen, Telefonanschlüsse etc. auf einen Blick

- **Gemeindeverwaltung Rangsdorf** – Ladestraße 6, 15834 Rangsdorf

Bürgermeister/Sekretariat:	033708 236-0	Hausnummerierung:	033708 236-32
Bauleitplanung/Bauanträge:	033708 236-31	Kämmerei:	033708 236-14
Baumfällanträge:	033708 236-37	Kita-Angelegenheiten:	033708 236-44
Brandschutz:	033708 236-47	Öffentlichkeitsarbeit:	033708 236-68
Einwohnermeldeamt:	033708 236-45 o. 46	Ordnungsamt:	033708 236-47
Friedhofswesen:	033708 236-38	Ordnungswidrigkeiten:	033708 236-41
Fundbüro:	033708 236-23	Schulen:	033708 236-20 o. 40
Gemeindekasse:	033708 236-22	Sportstätten:	033708 236-20
Gemeindewahlleiter:	033708 236-13	Standesamt:	033708 236-23
Gewerbe:	033708 236-43	Steuern:	033708 236-29
Grundstücksangelegenheiten:	033708 236-32	Wohnberechtigungsscheine:	033708 236-32

Fax: 033708 236-21

E-Mail: gemeindeverwaltung@gv-rangsdorf.de

Internet: www.rangsdorf.de und www.gemeindeverwaltung.rangsdorf.de

Sprechzeiten: Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr an anderen Tagen nach Vereinbarung

- **Ortsvorsteher des OT Groß Machnow** – An den Vogelauen 5, 15834 Rangsdorf / OT Groß Machnow

Herr Kuhle Tel: 033708 901034

Sprechzeiten: Mittwoch von 16.00 Uhr-17.00 Uhr im Büro Dorfstraße 12 (Gutshaus "Salve")

- **Ortsvorsteher des OT Klein Kienitz** – Kienitzer Dorfstraße 12 15834 Rangsdorf / OT Klein Kienitz

Herr Beyrow Tel: 033708 21346

Sprechzeiten: Termine nach vorheriger telefonischer Vereinbarung

- **Schiedsstelle der Gemeinde Rangsdorf** – Büro in der Kita „Spatzennest“, Am Stadtweg 28, 15834 Rangsdorf

Frau Schroeder Tel: 033708 20217 Termine nach telefonischer Vereinbarung

Herr Kölling Tel: 033708 21966 Termine nach telefonischer Vereinbarung

Herr Kumbier Tel: 033708 441558 Termine nach telefonischer Vereinbarung

- **Informations- u. Tourismusbüro der Gemeinde Rangsdorf** – Ladestraße 6, 15834 Rangsdorf

Telefon: 033708 236-68 *Fax:* 033708 236-67

E-Mail: tourismus@rangsdorf.de *Internet:* www.tourismus-rangsdorf.de

Sprechzeiten: Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag: 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr an anderen Tagen nach Vereinbarung

- **Polizei / Revierpolizist** – Büro in der Gemeindeverwaltung, Ladestraße 6, 15834 Rangsdorf

Herr Heide Tel: 03377 3102624 (Polizeiwache Zossen)

Sprechzeiten: jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 14:00 – 16:00 Uhr in der Gemeindeverwaltung, Zimmer 28, Ladestraße 6, 15834 Rangsdorf, Telefon: 033708 23650

- **Behinderten- und Seniorenbeauftragter der Gemeinde Rangsdorf**

Herr Leder Tel: 033708 70347 *E-Mail:* leder.horst@web.de

Sprechzeiten: jeden 2. Freitag im Monat von 14.00 Uhr-16.00 Uhr im ASB-Seniorentreff, Seebadallee 9, Rangsdorf

- **Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Rangsdorf**

Frau Müller Tel: 033708 72022 Termine nach telefonischer Vereinbarung

E-Mail: mueller.jacky@web.de

- **Kinder- und Jugendbeauftragte der Gemeinde Rangsdorf**

Frau Hentzelt Tel: 033708 914042 Termine nach telefonischer Vereinbarung

E-Mail: shentzelt@web.de

- **Jugendamt des Landkreises Teltow-Fläming**

Frau Zabel Tel: 03371 608 3521 (Landkreis Teltow-Fläming))

Sprechzeiten: jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 13:30 – 17:30 Uhr in der Gemeindeverwaltung, Zimmer 28, Ladestraße 6, 15834 Rangsdorf, Telefon: 033708 23650

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung● **Bibliotheken****Bibliothek Rangsdorf** – Seebadallee 45, 15834 Rangsdorf

Telefon: 033708 236-61 o. 20569 Fax: 033708 236-62 o. 71295

E-Mail: bibliothek@rangsdorf.de

Sprechzeiten: Montag + Donnerstag 10.00 – 16.00 Uhr
Dienstag 12.00 – 18.00 Uhr
Freitag 10.00 – 12.00 Uhr
Samstag 09.00 – 12.00 Uhr

Bibliothek Groß Machnow – Dorfstraße 12, 15834 Rangsdorf / OT Groß Machnow

Telefon: 033708 9010-32 Fax: 033708 9010-33

E-Mail: bibliothek-grossmachnow@rangsdorf.de

Sprechzeiten: Mittwoch 14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

● **Jugendklub****Jugendclub „Joker“** – Pramsdorfer Weg 1, 15834 Rangsdorf

Telefon: 033708 22598 Fax: 033708 71295

Öffnungszeiten: täglich, außer Samstag, von 14.00 – 20.00 Uhr

Jugendklub Groß Machnow – Dorfstraße 9, 15834 Rangsdorf

Telefon: 033708 90857

Ende der Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Gesundheit, Wohlergehen und viel Glück

Die Gemeinde Rangsdorf gratuliert recht herzlich den im März geborenen Senioren

zum 75. Geburtstag Hans-Joachim Lawrenz
zum 75. Geburtstag Hanni Bischoff
zum 75. Geburtstag Max Schwäbisch
zum 75. Geburtstag Peter Rosenow
zum 75. Geburtstag Ingrid Bolderich
zum 75. Geburtstag Regina Victor
zum 75. Geburtstag Gretel Schulze
zum 76. Geburtstag Leo Seidelmann
zum 76. Geburtstag Ingeborg Gnida
zum 76. Geburtstag Ingrid Leipold
zum 76. Geburtstag Gisela Sprenger
zum 76. Geburtstag Horst Walz
zum 76. Geburtstag Lothar Ahrendt
zum 76. Geburtstag Rosemarie Weinhöfer
zum 76. Geburtstag Wolfgang Mundin
zum 76. Geburtstag Brigitte Zschweigert
zum 76. Geburtstag Helmut Reinhardt
zum 76. Geburtstag Heinz Eisenhardt
zum 76. Geburtstag Helmut Nimz
zum 77. Geburtstag Artur Thiele
zum 77. Geburtstag Eveline Wegner
zum 77. Geburtstag Regine Korb
zum 77. Geburtstag Karla Rohloff
zum 77. Geburtstag Wolfgang Lehmann
zum 77. Geburtstag Annemarie Peschel
zum 77. Geburtstag Elfriede Matzke
zum 77. Geburtstag Heinz Franzke
zum 77. Geburtstag Adalbert Vollmer
zum 77. Geburtstag Albert Saß
zum 77. Geburtstag Theo Fenske
zum 77. Geburtstag Gerda Lüdtke
zum 78. Geburtstag Anneliese Methner
zum 78. Geburtstag Christa Saß
zum 78. Geburtstag Elfriede Fried
zum 78. Geburtstag Inge Hoffmann
zum 78. Geburtstag Siegfried Hänicke
zum 78. Geburtstag Hans Obieglo
zum 78. Geburtstag Helga Rennwanz
zum 78. Geburtstag Margarete Kuhfeldt
zum 78. Geburtstag Sigrid Karnowsky
zum 78. Geburtstag Edeltraud Quenstedt
zum 78. Geburtstag Ingrid Walzog
zum 78. Geburtstag Lothar Sprenger
zum 79. Geburtstag Ursula Berger
zum 79. Geburtstag Gisela Liptow
zum 80. Geburtstag Irene Eck
zum 80. Geburtstag Inge Naundorf
zum 80. Geburtstag Erna Gräbe

zum 80. Geburtstag Inge Werner
zum 80. Geburtstag Erika Müller
zum 80. Geburtstag Ruth Friedriszik
zum 80. Geburtstag Ingrid Fritzsche
zum 80. Geburtstag Rudolf Knitter
zum 81. Geburtstag Reimar Künzel
zum 81. Geburtstag Dr. Hans-Carl Wolter
zum 81. Geburtstag Ursula Melzer
zum 81. Geburtstag Ursula Feldmann
zum 81. Geburtstag Anna Tyrk
zum 81. Geburtstag Lieselotte Erbert
zum 81. Geburtstag Heinz Schulz
zum 81. Geburtstag Christel Hoth
zum 81. Geburtstag Anneliese Kortschlag
zum 81. Geburtstag Manfred Schneider
zum 81. Geburtstag Charlotte Busch
zum 82. Geburtstag Ursula Hoose
zum 82. Geburtstag Else Felber
zum 82. Geburtstag Edith Frommold
zum 82. Geburtstag Waltraut Kasnenko
zum 83. Geburtstag Herbert Schubbert
zum 83. Geburtstag Erna Kantel
zum 83. Geburtstag Gisela Heppner
zum 83. Geburtstag Siegfried Treptow
zum 83. Geburtstag Dr. Irmtraud Zimmer
zum 84. Geburtstag Kurt Deutsch
zum 84. Geburtstag Cäcilie Schütz
zum 84. Geburtstag Gerda Fobianke
zum 85. Geburtstag Günter Demmler
zum 85. Geburtstag Maria Jachan
zum 85. Geburtstag Elfriede Bochow
zum 85. Geburtstag Erika Richert
zum 86. Geburtstag Dr. Rosemarie Köster
zum 87. Geburtstag Waltraud Schmohl
zum 87. Geburtstag Ilse Heinrich
zum 87. Geburtstag Henriette Eckardt
zum 87. Geburtstag Elfriede Henschel
zum 87. Geburtstag Werner Redhardt
zum 88. Geburtstag Richard Kaschube
zum 88. Geburtstag Edith Schwarz
zum 89. Geburtstag Karl Hoyer
zum 90. Geburtstag Herbert Krüger
zum 90. Geburtstag Lieschen Dumack
zum 91. Geburtstag Horst Bernsdorff
zum 91. Geburtstag Gerda Bock
zum 91. Geburtstag Johannes Großer
zum 98. Geburtstag Herta Lindner

Einwohnerstatistik Ende Januar 2012

	Gesamt	Zuzüge	Wegzüge	Geburten	Sterbefälle
Rangsdorf	9.077	38	31	5	12
Ortsteil Groß Machnow	1.293	16	3	1	2
Ortsteil Klein Kienitz	154	0	0	0	0
Gesamtbetrachtung	10.524	54	34	6	14

Veranstaltungsplan ASB Seniorentreff Rangsdorf

Montag, 12. März

14.30 – 15.30 Uhr: Seniorentanzkurs
 15.30 – 16.30 Uhr: Gedächtnistraining mit Frau Skoda,
 ausgebildete Gedächtnistrainerin

Dienstag, 13. März

09.30 – 10.30 Uhr: Seniorentanzkurs
 13.30 Uhr: Plaudernachmittag

Mittwoch, 14. März

14.00 - 15.00 Uhr: Gymnastik anschl. Kaffeetafel
 14.00 Uhr: Treffen der AWO
 17.45 – 18.45 Uhr: Wirbelsäulengymnastik

Donnerstag, 15. März

14.00 Uhr: Kaffeetafel und anschließend bis 17.00 Uhr
 Spielenachmittag

Freitag, 16. März

14.40 - 15.30 Uhr: Die Handarbeitsgruppe trifft sich zum Stricken
 und Häkeln
 14.00 Uhr: Kegelnachmittag

Montag, 19. März

14.30 - 15.30 Uhr: Seniorentanzkurs
 15.30 - 16.30 Uhr: Gedächtnistraining

Dienstag, 20. März

14.00 Uhr: Treffen der pensionierten Lehrer
 14.00 Uhr: Treffen der SHG Multiple Sklerose

Mittwoch, 21. März

14.00 - 15.00 Uhr: Wirbelsäulengymnastik

Donnerstag, 22. März

14.00 Uhr: Kaffeetafel und anschließend bis 17.00 Uhr
 Spielenachmittag

Freitag, 23. März

13.30 - 15.30 Uhr: Die Handarbeitsgruppe trifft sich zum Stricken
 und Häkeln

Montag, 26. März

13.15 – 14.15 Uhr: Gedächtnistraining mit Frau Skoda,
 ausgebildete Gedächtnistrainerin
 14.30 – 15.30 Uhr: Seniorentanzkurs

Dienstag, 27. März

09.30 – 10.30 Uhr: Seniorentanzkurs
 12.00 Uhr: Treffen zum Mittagessen! Anmeldungen erbeten!

Mittwoch, 28. März

14.00 - 15.00 Uhr: Gymnastik unter Anleitung von Frau Schalbe
 14.00 - 15.30 Uhr: Treffen der AWO

Donnerstag, 29. März

14.00 Uhr: Kaffeetafel und anschließend bis 17.00 Uhr
 Spielenachmittag

Freitag, 30. März

13.30 - 15.30 Uhr: Die Handarbeitsgruppe trifft sich zum Stricken
 und Häkeln

Änderungen vorbehalten!

Zu allen Veranstaltungen gibt es Kaffee, Kuchen und Getränke
 Kathrin Gillmeister, Telefon: 033708 / 21494, Seebadallee 9

Öffnungszeiten: Montag / Mittwoch / Freitag von 11.00 Uhr – 16.00 Uhr
 Dienstag / Donnerstag von 12.00 Uhr – 17.00 Uhr

Akademie 2. Lebenshälfte

Informationen zur Kursen und Veranstaltungen

Kurse:

05.03. – 26.03., montags, 11.00 - 12.30 Uhr

Tai Chi – Frau Belach, Im Bürgerhaus

15.03.- 19.04., donnerstags, 14.30 – 16.00 Uhr

Tanz für agile Senioren, Teilnahme allein möglich

Im Bürgerhaus – Frau Pavuk

20.03.- 24.04., dienstags, 18.30 Uhr - 20.00 Uhr

Entspannungskurs mit Meditation – Frau Spark

im Schulungsraum der Akademie in der Gutenbergstraße1,
in 15806 Zossen OT Wünsdorf

20.03.- 24.04., dienstags, 11.00 – 12.30 Uhr

Yoga – Einsteigerkurs im Bürgerhaus – Frau Rumpenhorst

Vorträge:

14.03., 14.00 – 15.30 Uhr

Warum unser Körper krank wird?

Mit Herrn Hengst

28.03., 14.00- 15.30 Uhr

Burn-out (Ausgebrannt) Was nun?

Mit Herrn Hengst

29.03., 14.00 - 14.30 Uhr

Pflegestufen und persönliches Budget

Mit Frau Scheunemann

Sprachkurse:

13.02. - 04.06. , 18.30 – 20.00 Uhr

Russisch MS – 3 mit Frau Weller

20.02. – 18.06. , 09.00 – 10.30 Uhr

Englisch FS – 2 mit Frau Weiss

10.45 – 12.15 Uhr

Englisch OS – 2 mit Frau Weiss

12.30 – 14.00 Uhr

Englisch GS – 2 mit Frau Weiss

16.03.- 20.07., 11.00 – 20.07.

Englisch **Anfängerkurs** mit Frau Nehls

Ein Einstieg in jedem Kurs ist möglich.

PC – Kurse:

06.03. – 29.03., dienstags, 09.00 – 12.15 Uhr

Aufbaukurs auch mit eigenen Laptop – mit Herrn Dreßler

Weiter PC – Kurse finden erst ab April/ Mai statt.

Für die vorangegangenen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich!

Ermäßigungsmöglichkeit für Erwerbslose.

Kurse und Vorträge können nur bei ausreichender Teilnahme stattfinden.

Akademie 2. Lebenshälfte Kontaktstelle Wünsdorf

Gutenbergstraße 1 , 15806 Zossen /OT Wünsdorf

Telefon 033702 /60404

Frau Piper und Herr Dänschel

E-Mail : aka-waldstadt@lebenshaelfte.de

Der Entspannungskurs vom 20.03. - 24.04. findet nicht von 10.00 - 11.30 Uhr, sondern von 18.30 Uhr - 20.00 Uhr im Schulungsraum der Akademie in der Gutenbergstraße1, in 15806 Zossen OT Wünsdorf statt.

Beratungssprechstunden

Freier Betreuungsverein hilft

Der Freie Betreuungsverein Teltow-Fläming e.V. wird im zweiwöchigen Rhythmus dienstags in den ungeraden Kalenderwochen in der Zeit von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr **Beratungssprechstunden im ASB-Seniorentreff** durchführen. Bürger, die Fragen haben zu Themen wie Arbeitslosengeld II, Kur, Pflegeversicherung, Rentenversicherung u.v.a.m., können die Sprechstunde gern wahrnehmen. Bürger, die Unterstützung bei Ämtern und Behörden brau-

chen, können mit uns die Situation besprechen und sich bei uns helfen lassen. Dies sind nur einige Beispiele zu unserem Angebot.

Seit Januar 2012 trägt unser Beratungsangebot den Namen „Sozial.Punkt“.

Wir freuen uns, dass wir auch wieder Bürgern aus Rangsdorf eine soziale Beratung anbieten können.

Anja Krüger
„Sozial.Punkt“



Rangsdorfer Lauftreff

*auch Anfängergruppe
Sportplatz Lindenallee
jeden Sonntag 9.00 Uhr
(kein Verein)*

Informationen der Sternwarte

Führungen und Vorträge in Dahlewitz

Veranstaltungen im März: An den Montagen finden ab 19:00 Uhr (am 26. März wegen der beginnenden Sommerzeit erst um 21:00 Uhr) sowie an den Freitagen ab 20:00 Uhr **bei entsprechender Wetterlage** wieder öffentliche Beobachtungsabende statt. In diesem Monat befassen wir uns vorwiegend mit Objekten rund um die Sternbilder Stier, Orion und Zwillinge. Während im Laufe des Monats der Jupiter immer zeitiger untergeht, werden vor allem Mars und Venus gut sichtbar sein. Ab April gehen wir dann bis einschließlich August in die Sommerpause.

Planetariumsführungen im März (jeweils 19:00 Uhr, Beobachtung ab 20:00 Uhr):

16. März: „Der Beginn der praktischen Raumfahrt und der Wettlauf zum Mond“,
verantwort.: Herr Kausch

23. März: „Der Sternenhimmel im Frühling“,
verantwort.: Herr Stachowski

30. März: „Die jupiterartigen

Planeten – Giganten im Sonnensystem“, verantwort.: Herr Wenzel

Auf unserer Webseite <http://www.sternwartedahlewitz.de> finden Sie aktuelle Informationen zur Arbeit des Vereins. Telefonische Anfragen sind wie immer unter 03379 320432 möglich.



Alle Veranstaltungen finden in der Sternwarte in Dahlewitz, Bahnhofstraße 63 statt.

Sie erreichen die Einrichtungen der Sternwarte über den Haupteingang der Oberschule.

Wir bitten um Verständnis, dass ein Einlass zu Veranstaltungen im Planetarium nach Beginn nicht mehr erfolgen kann.

Michael Wenzel
1. Vorsitzender

Kinder-Kreativ-Klub

Spaß im DRK „Haus der Familie“ Rangsdorf

Ab Mitte / Ende März haben Kinder die Möglichkeit ca. alle zwei Wochen dienstags kreativ zu werden. Melitta bastelt mit ihnen zu unterschiedlichen Themen und mit unterschiedlichsten Materialien. Auch Müll wird dabei zu Kunstwerken verarbeitet.

15.30 – 16.30 Uhr

Kinder von 4-6 Jahren

16.30 – 17.30 Uhr

Kinder ab 7 Jahren

Eine 5er Karte kostet 10 Euro inklusive Material.

Information und Anmeldung:

DRK FiZ „Haus der Familie“

Rangsdorf, Jütenweg 3

Bettina Küter

fiz.rangsdorf@drk-flaeming-spreewald.de

dienstags: 9.30 – 15.30 Uhr

033708/920491

donnerstags: 9.00 – 17.00 Uhr

0160/90147767

Kursangebote

Volkshochschule vom 12. bis 19. März

Datum	Uhrzeit	Kurs-Nr.	Titel
Mo., 12.03.	17.00	P50105	Textverarbeitung Word – Anwender
Mo., 12.03.	18.30	P42300	Tschechisch für Anfänger
Mi., 14.03.	18.30	P41904	Streifzüge durch die russische Küche
Do., 15.03.	17.00	P41904	Russisch – Auffrischkurs
Mo., 19.03.	17.00	P50142	Digitales Fotobuch – selbst erstellt

Anmeldung in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. (03371) 608-3142, E-Mail: kvhs@teltow-flaeming.de

Von Farben-Jahn, Eisen-Wilke und Färber-Schulze

Gaststätten, Geschäfte und Handwerker vor über 60 Jahren

In einem kleinen Heft „Fernsprechverzeichnis Rangsdorf und nächster Umgebung“ fand ich Anzeigen von Gaststätten, Geschäften und Handwerkern, die mich wegen der Vielfalt zu dieser Zeit beeindruckten. Eine Übersicht darüber könnte auch für heutige Rangsdorfer von Interesse sein, weshalb ich das zum Anlass für diesen Beitrag nahm. Leider wurde das Jahr der Ausgabe nicht vermerkt, ein Mangel auch vieler heutiger Veröffentlichungen. Aber der Rat der Gemeinde saß wieder in der Schule Fichtestraße, im „Roten Haus“, und das war nach dem Krieg von 1948 bis 1952. Als Bürgermeister wurde Rudolf Wolff ausgewiesen, und der amtierte von Oktober 1947 bis März 1950. Also wird das Fernsprechverzeichnis 1948/49 entstanden und erschienen sein, erarbeitet von Erich Dreyer in der Ahornstraße 14 und von ihm in seiner Druckerei in der Yorckstraße 59 in Berlin gedruckt.

Die vorgestellten Behörden übergehe ich mal, obwohl es schon bemerkenswert ist, dass es noch eine Güterabfertigung am Bahnhof und das Krankenhaus in der Kienitzer Straße gab, das 1945 zunächst im Volkshaus in der Seebadallee als Notkrankenhaus eingerichtet worden war.

Als Fachleute in Grundstücksfragen empfahlen sich in Anzeigen Gustav Benkmann in der Franken-Allee 35, Rudolf Mohr in der Langobardenstraße 192 und Max Bremer in der Ahornstraße 27.

Mit der Volkseigenen Gaststätte Waldrestaurant im Sachsenkorso 150, dem Café Usambara in der Seebadallee 33 und dem Seebad-Kasino und Strandbad von Carl Leineweber waren gastronomische Einrichtungen vertreten.

Als spezielle Geschäfte inserierten das Drogenhaus Werner Nowak mit Samen, Seife, Farben und Photo in der Seebadallee 10 und Kurparkallee 100, Jahn & Krüger in der Großmachnower Straße 525 mit Farben und Lacken, E. Lehmann in der Seebadallee 42 mit Porzellan, Glas-, Wirtschafts- und Spielwaren, Gertrud Knie in der Kienitzer Straße 61 mit Lebensmitteln, Emil Schmiegel im Südkorso 21

(heute Walther-Rathenau-Straße) mit Blumen und Gemüse, die Firma A. Metz & Co. Nachfolger am Güterbahnhof mit Saatgut aller Art, die Samenhandlung Hanns Preuß in der Seebadallee 42 mit Sämereien, Blumenstauden und Düngemitteln und Otto Wilke, bekannt als Eisen-Wilke, mit Eisenwaren aller Art, Gartengeräten und auch Glaswaren.

Vielfältig waren die Angebote des Handwerks und der Dienstleistungen, so die Reparatur von Radios und Elektro-Geräten durch Kurt Buchmann in der Fichtestraße 2 oder durch den Landschaftsgärtner Adolf Musterer in der Rosenau 11 die Gartengestaltung und -pflege sowie Friedhofsarbeiten. Erich Heller aus dem Mühlenweg 12 teilte mit, dass er Schreib- und Rechenmaschinen ankauft, verkauft, tauscht und repariert, während der Installateurmeister Karl Koch in der Taunusstraße 2 (heute Goethestraße) sich vor allem um Zentralheizungen und Rohrleitungen kümmerte. Alfred May in der Kienitzer Straße 17 inserierte als Schlosser und Taxifahrer, der Karosseriebaumeister Otto Hardt in der Heinestraße 1276/77 mit Karosserie- und Wagenbau, Sägewerks- und Tischlerarbeiten und Paul Biletzki in der Großmachnower Straße 524 als Glasermeister. Im Seekorso 57 (heute Clara-Zetkin-Straße) bot der Tierheilpraktiker Erich Braeckow seine Dienste an, in der Seebadallee 8 und 55 der Sattler Willy Freytag Lederwaren und die Herstellung moderner Polstermöbel. Hans Lubowitz in der Taunusstraße 6 präsentierte sich als Schneidermeister. Paul

Schulze in der Zülow-Promenade 398 betrieb eine Färberei und eine chemische Reinigung. Die Malerin und Graphikerin Katharina Dreyer in der Ahornstraße 14, 1948 Schöpferin unseres Rangsdorfer Wappens, stellte sich in den Dienst vielfältiger Werbung.

*

Natürlich gab es in Rangsdorf zu dieser Zeit weitaus mehr Gaststätten, Geschäfte und Handwerker, die in diesem Heft nur mit ihrem Telefonanschluss ausgewiesen waren.

Dazu gehörten das Hotel und Restaurant Rangsdorfer Hof in der Taunusstraße 3 - 6, die Lebensmittel-Läden Paul Adamheit in der Ahornstraße 2, Gertrud Brummer in der Winterfeldallee 1201, Hedwig Galler in der Bergstraße 15a, Fritz Johr in der Seebadallee 30, Ella Schuchardt in der Friedensallee 9, Albert Strampe in der Flughafenstraße 177 (heute Puschkinstraße) und Fritz Weinhöfer im Falkenflur 1/5, der Bäckermeister Paul Schwaneke in der Großmachnower Straße 423 und die Bäckerei Henning in der Seebadallee, die Fleischerei Erich Balk in der Friedensallee 5 und die Fleischerei Willy Stibbe im Sachsenkorso 178, der Gemischtwaren-Laden Franke & Prestel in der Seebadallee 7, Kunst und Keramik von Horst Kampmann in der Hochwaldpromenade 173/74, Geschäfte der Konsumgenossenschaft in der Seebadallee 45, Fritz-Reuter-Straße, Großmachnower Straße 525 und Kienitzer Straße 28, die Apotheke von Viktor Gotting in der Seebadallee 2, die Buchhandlung Günter Hamann am

Bahnübergang, der Elektrohandel Hans Meister in der Seebadallee 40, die Schlosserei Hugo Balzuweit in der Heinestraße 1278/79, der Heilpraktiker Franz Bergmann im Sachsenkorso 252, der Uhrmachermeister Paul Bleier in der Zabelsberg-Promenade 1359, der Polsterer und Tapeziermeister Rudolf Büscher in der Taunusstraße 42, die Bau- und Möbeltischlerei Donath & Migulla im Strandweg 2, der Bauklempler Friedrich Franke in der Großmachnower Straße 599, die Wäscherei und Plätterei Wilhelm Gericke im Seekorso 44, der Brunnenbauer Emil Giese in der Berliner Hauptchaussee 795, die Mayonnaise-fabrik Haberstroh im Südkorso 43, der Autofuhrbetrieb P. Hüb-scher in der Taunusstraße 53, der Schuhmacher Fritz Jakubszak in der Seebadallee 32, das Fuhr-geschäft Karl John in der Hochwaldpromenade 952, die Bekleidungswerkstätten Richard Marks in der Waldhöhe 5 - 7, das Baugeschäft Otto Mielke im Sachsenkorso 270, die Druckerei Emil Ocker in der Zülowpromenade 170, das Fuhr-geschäft Papstein in der Taunusstraße 16, der Feinwerkzeugbau Arnim Peters im Akazienhain 1713/14, die Lampenschirm-fabrikation Herta Puls in der Winterfeldallee 910, der Schilder- und Plakatmaler Walter Skade im Spessartweg 5, der Friseurmeister Max Schneider in der Seebadallee 5, der Malermeister Arthur Schröder in der Taunusstraße 69, die Schraubendreherei Carl Schulz & Sohn in der Winterfeldallee 1189 und der Bauunternehmer Wilhelm Woweries im Grenzweg 315.

Für mich kam eine erstaunlich umfangreiche Liste vor allem der Einzelhandelsgeschäfte und Gewerbetreibenden zusammen. So mancher ältere Rangsdorfer wird sicherlich noch den einen oder anderen Genannten gekannt haben. Ansonsten mag jeder einen Vergleich mit der heutigen Situation ziehen.

Dr. sc. phil. Siegfried Wietstruk

Rangsdorfer Bilder

Impressionen von der Ausstellungseröffnung und Buchpremiere in der EINEARTGALERIE



Das Galerieteam hatte sich am 26. Februar auf viele Besucher eingestellt. Der tatsächliche Ansturm zur Eröffnung der Ausstellung „Mit Seeblick. RANGSDORFER BILDER“ mit den zauberhaften Fotografien von Kerstin Weinert und Andreas Kämper übertraf jedoch die kühnsten Erwartungen. Wer sich einen Weg zu den Bildern bahnen wollte, brauchte Geduld oder seine Ellenbogen. Umso mehr freuten sich Fotografen

und Veranstalter über das große Interesse an der Ausstellung wie auch am Buch „Rangsdorf. Bilder & Geschichten“, das an diesem sonnigen Sonntagnachmittag seine Premiere erlebte.

Wer einmal ganz in Ruhe und mit Muse die Fotografien betrachten möchte, hat noch ausreichend Gelegenheit. Die Ausstellung ist bis zum 20. April jeweils zu den Öffnungszeiten der EINEARTGALERIE zu besichtigen. Auch der Erwerb der Foto-

grafien ist möglich. Die Bilder stehen mit einer Auflage von jeweils 20 Exemplaren zu Preisen zwischen 300 Euro und 150 Euro zum Kauf bereit. Die Galerie freut sich über jede Anfrage, am besten beim Besuch der Ausstellung oder über info@eineartgalerie.de bzw. Tel. 0176 32292704.

Ausstellung:
Mit Seeblick.
RANGSDORFER BILDER
bis 20. April,

EINEARTGALERIE,
15834 Rangsdorf, Kunsthof,
Seebadallee 50
Öffnungszeiten:
Mi - Fr + So 14 - 18 Uhr

Bildband:
Rangsdorf.
Bilder & Geschichten
Format 21 x 21 cm, 72 Seiten,
14,95 €, Herausgeber: Gemein-
de Rangsdorf, Verkauf in der
Gemeindeverwaltung, den öf-
fentlichen Einrichtungen und
Galerien von Rangsdorf



Neu in der EINEARTGALERIE

Förderverein für künstlerische Fotografie stellt sich vor

Seit Ende vergangenen Jahres besitzt Rangsdorf einen weiteren gemeinnützigen Verein, der sich die Förderung von Kunst und Kultur auf die Fahnen geschrieben hat: Fotografie Rangsdorf e.V. auf dem Kunsthof in der Seebadallee 50. Thema seiner Arbeit ist die künstlerische Fotografie. In diesem Sinn wirkt er als Träger der EINEARTGALERIE, die seit fast einem Jahr mit wechselnden Fotoausstellungen und interessanten Veranstaltungen auf sich aufmerksam macht. Nun hat sich der Verein das ehrgeizige Ziel gesetzt, der künstlerischen Fotografie in dieser Galerie einen besonderen Platz in Rangsdorf und der Kulturlandschaft Brandenburgs zu geben.

Fotografie Rangsdorf e.V. wird die Organisation der Fotoausstellungen unterstützen, Künstlergespräche, Lesungen, Konzerte, Projekte durchführen und – je nach Interesse und Engagement der zukünftigen Vereinsmitglieder – auch Workshops für künstlerische Fotografie anbieten. Im Vorstand wirken Andreas Kämper (Vorsitzender), Christina Meinhardt (Zweite Vorsitzende), Detlef Meinhardt (Schatzmeister), Kerstin Weinert (Schriftführerin). So, wie dieses Quartett seit fast einem Jahr erfolgreich in der EINEARTGALERIE zusammenwirkt, möchte es nun den beschrittenen Weg im größeren Kreis eines Vereins fortsetzen. Die Eröffnung

ihrer Ausstellung ‚Mit Seeblick. RANGSDORFER BILDER‘ und die Präsentation des neuen Rangsdorf-Buches am 26. Februar war ein erster Vorgeschmack. Neue Mitstreiter und Förderer für den Fotografie Rangsdorf e.V. sind herzlich willkommen.

Interessenten melden sich bitte

in der EINEARTGALERIE auf dem Kunsthof Rangsdorf, Seebadallee 50, Öffnungszeiten: Mi – Fr + So 14 – 18 Uhr, per E-Mail info@eineartgalerie.de oder telefonisch 0176 32292704. Informationen über Galerie und Verein gibt es auf www.eineartgalerie.de

Köstlich sarkastisch und wunderbar leicht

Wiglaf Droste liest am 1. April in der EINEARTGALERIE

Am ersten Aprilsonntag, ab 16 Uhr, kann sich der Besucher der EINEART in Rangsdorf auf etwas gefasst machen: Wiglaf Droste! Mit scharfer Zunge liest er aus seinem Büchlein „Auf Sie mit Idyll“ über die schöne Welt der Musenwunder und andere schlimme Sachen.

Exzellente sarkastisch, mit unverhohlenem Spott, ohne Tabus und Kompromisse zieht er dabei durch die brandenburgischen Ausflugswelten – in einem Stil, meinen Literaturkritiker, als wär 's ein Stück von Tucholsky: charmant und wunderbar leicht. »Wenn Droste seine Sprache entschert, fließen eben nicht Blut oder Galle, sondern Weisheit und Witz«, bescheinigte ihm die Süddeutsche Zeitung.

Wiglaf Droste, 1961 in Herford/Westfalen geboren, war in seiner Jugend Redakteur der ‚taz‘ und der ‚Titanic‘.

Heute veröffentlicht er regelmäßig im Funk (BR, MDR Figaro, RBB, SWR, WDR), in der Zeitschrift ‚Das Magazin‘ und vor allem in der vierteljährlich erscheinenden kulinarischen Kampfschrift ‚Hauptling Eigener Herd‘, die er seit 1999 gemeinsam mit dem Stuttgarter Meisterkoch Vincent Klink herausgibt. Regelmäßig schreibt Wiglaf Droste außerdem in der Tageszeitung



Foto: Axel Martens

‚junge Welt‘. 2003 erhielt er den Ben-Witter-Preis für sein „vitalen Dissidententum“ und seine „geschliffene Prosa“.

Und bei der Verleihung des Annette-von-Droste-Hülshoff-Preises 2005 hieß es, seine Texte seien „sprachliche Kabinettstückchen von hohem literarischem Rang“. Von März bis Juli 2009 war er Stadtschreiber zu Rheinsberg. Er kennt also die brandenburgischen Welten und legt nun auf seinem dicht gefüllten Tourplan quer durch Deutschland einen kurzen Halt in Rangsdorf ein.

Der Nachmittag mit Wiglaf Droste in der EINEART – inmitten der Fotografien von Rangsdorf – droht zum köstlichen Vergnügen zu werden.

Sonntag, 1. April, 16 Uhr

EINEARTGALERIE auf dem Kunsthof Rangsdorf, Seebadallee 50

Wiglaf Droste:

„Auf Sie mit Idyll“

Die schöne Welt der Musenwunder und andere neue Texte

Eintritt: 10,00 € im Vorverkauf / 12,00 € an der Abendkasse, Vorverkauf/Reservierung ab 18. März in der EINEART Mi – Fr + So 14 – 18 Uhr, per E-mail: veranstaltungen@eineartgalerie.de Tel. 0176 32292704

Sonderausstellung „Dahlewitz in vier Jahreszeiten“ Museum des Teltow in Wünsdorf lädt ein

„Dahlewitz in vier Jahreszeiten“, so heißt die neue Sonderausstellung, die ab sofort im Museum des Teltow in Wünsdorf zu sehen ist. Sie zeigt Fotos von Dr. Wilfried Dötzel. Im Hauptberuf Zahnarzt, ist die Fotografie für ihn Berufung und Hobby zugleich. Dabei entstanden in den letzten Jahren eine ganze Reihe Aufnahmen, die zudem ein hohes Maß an künstlerischer und technischer Qualität aufweisen. Mit der Kamera hat er es vermocht, den Betrachtern der Fotos einen Blick auf seinen Heimatort zu vermitteln, Besonderes und Sehenswertes herauszustellen.

Einige historische Gegenstände aus dem Sammlungsbestand des Museums ergänzen die Sonderausstellung, die bis zum 27. Mai besucht werden kann. Das Haus in der Wünsdorfer Schulstraße 15 hat jeweils freitags bis sonntags von 13 bis 16 Uhr geöffnet. Nach telefonischer Anmeldung unter (033702) 66900 können gern auch andere Zeiten an anderen Wochentagen vereinbart werden.

Neue Flämingkönigin 2012/13 gesucht

Schöne, interessante und erlebnisreiche Aufgabe wartet

Die Amtszeit der amtierenden Flämingkönigin Simone Ebeling geht ihrem Ende entgegen. Am 23. Juni soll im Rahmen des 112. Deutschen Wandertages, des diesjährigen Großereignisses für die Region Fläming, die Flämingkönigin 2012/13 in der Kurstadt Bad Belzig gekrönt werden. Noch bis zum **16. April** sind potenzielle Kandidatinnen für das Amt aufgerufen, sich zu bewerben. Drei wesentliche Voraussetzungen sollten die Bewerberinnen mitbringen, um zur Wahl, die am 21. April stattfinden soll, zugelassen zu werden:

1. Die Kandidatin soll zum Zeitpunkt der Wahl das 18. Lebensjahr vollendet haben.

2. Sie soll ihren Hauptwohnsitz im Reisegebiet Fläming haben, das heißt, die Bewerberin muss in einem der Landkreise Potsdam-Mittelmark, Teltow-Fläming, Wittenberg, Jerichower Land, Anhalt-Bitterfeld oder in der Stadt Dessau-Rosslau wohnhaft sein.

3. Sie sollte sich gut in der Geschichte des Flämings und in den touristischen Besonderheiten des Reisegebietes auskennen, mit Land und Leuten vertraut sein und auch das Engagement, die Lust und die Zeit aufbringen, für ein Jahr die Vertreterin und Botschafterin der Region zu sein.

Dies ist eine sehr schöne, interessante und erlebnisreiche Aufgabe, alle bisherigen Flämingköniginnen bestätigen das. Sie haben sich zu einem ‚Bund der Königinnen‘ zusammen geschlossen und stehen der ‚Neuen‘ während ihrer Regentschaft mit Rat und Tat zur Seite.

Die Bewerbung sollte ein Lichtbild und einen Lebenslauf enthalten.

Auf ihre Bewerbung hin erhält jede Kandidatin umgehend eine Information über die Zulassung zur Wahl, weitere Informationen zum Ablauf der Wahl sowie aussagekräftige Unterlagen zur Reiseregion Fläming zur persönlichen Vorbereitung.

Die Bewerbungen sind unter dem Stichwort **Fläming-Königin 2012/13** zu richten an

Landkreis Jerichower Land
Bereich SKB
Bahnhofstraße 9
39288 Burg

oder an den

Tourismusverband Fläming e. V.
Küstergasse 4
14547 Beelitz.

Für mündliche Auskünfte steht in der Kreisverwaltung des Landkreises Jerichower Land **Herr Beuermann** unter Tel.: 03921 949-1012 zur Verfügung.

Öffentliche Auslegung des Entwurfs der Verordnung des Landkreises Teltow-Fläming zum Schutz von Bäumen als geschützte Landschaftsbestandteile (Baumschutzverordnung Teltow-Fläming – BaumSchVO TF) vom 02.01.2012

Der Landkreis Teltow-Fläming als untere Naturschutzbehörde führt ein Verfahren zur Unterschutzstellung von Bäumen mit einem Stammumfang von mindestens 60 cm (gemessen in 1,30 m Höhe über dem Erdboden) gemäß § 28 des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes (BbgNatSchG) i. V. m. den §§ 19 und 24 BbgNatSchG und den §§ 22 und 29 des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) durch. Von der geplanten Unterschutzstellung ist das Gebiet des Landkreises Teltow-Fläming betroffen. Ausgenommen sind Bäume im Geltungsbereich der nach § 24 Abs. 3 BbgNatSchG erlassenen

Baumschutzsatzungen der Städte, Gemeinden und Ämter.

Der o.g. Entwurf der Baumschutzverordnung Teltow-Fläming wird in der Zeit vom

19. März bis einschließlich 19. April

bei der
Kreisverwaltung
Teltow-Fläming
Umweltamt,
untere Naturschutzbehörde,
Raum B2-3-01
Am Nuthefließ 2
14943 Luckenwalde

und u. a. in der Gemeindeverwaltung Rangsdorf, Ladestraße 6, 15834 Rangsdorf während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt:

Während der Auslegungsfrist können nach § 28 Abs. 2 Satz 2 des BbgNatSchG von den Betroffenen Bedenken und Anregungen zum Entwurf der Verordnung schriftlich oder zur Niederschrift bei den genannten Auslegungsstellen vorgebracht werden. Die vorgebrachten Bedenken und Anregungen müssen den Namen, den Vornamen und die genaue Anschrift der Person

enthalten. Mit der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung bis zum Inkrafttreten der Verordnung, längstens jedoch drei Jahre mit der Möglichkeit der Verlängerung um ein weiteres Jahr, sind alle Handlungen verboten, die geeignet sind, den Schutzgegenstand nachteilig zu verändern (Veränderungssperre gemäß § 28 Abs. 2 Satz 3 BbgNatSchG i. V. m. § 22 Abs. 3 Satz 3 des Bundesnaturschutzgesetzes).

Luckenwalde, den 19. Januar

*Giesecke
Landrat*

Badestellen einheitlich überwacht

Die Ausstellung dazu ist ab 15. Mai im Kreishaus Luckenwalde zu besichtigen

Die Vorbereitungen für die Badesaison 2012 haben begonnen. Dazu gehört auch die jährlich erforderliche Ausweisung der Badestellen, die während der Saison nach einheitlichen europäischen Kriterien überwacht werden. Die regelmäßige Beurteilung erfolgt durch das Gesundheitsamt in Abstimmung mit der Unteren Wasserbehörde. Für die Saison 2012 beabsichtigt der Landkreis Teltow-Fläming, folgende Badestellen auszuweisen:

- | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|-----------------------------|---|---|--|---|---|--|----------------------------|--|--|--|---|--|--|----------------------|
| 1. Glienicksee, Badestelle
Campingplatz Dobbrikow | 2. Gottower See, Badestelle | 3. Großer Wünsdorfer See, Badestellen
Strandbad Wünsdorf und Strand Neuhof | 4. Großer Zeschsee, Badestelle
Lindenbrück, Ortsteil Zesch | 5. Kiessee Horstfelde, Badestelle
Horstfelde, Wasserskianlage | 6. Kiessee Rangsdorf, Badestelle
Rangsdorf | 7. Klietower See, Badestelle
Klietow | 8. Körbaer See, Badestelle
Campingplatz Dahme | 9. Krummer See, Badestelle | 10. Mahlower See, Badestelle
Mahlow | 11. Mellensee, Badestellen
Strandbad Klausdorf, Strandbad Mellensee | 12. Motzener See, Badestellen
Strandbad Kallinchen, Campingplatz AKK Kallinchen | 13. Rangsdorfer See, Badestelle
Seebad Rangsdorf | 14. Siethener See, Badestelle
Siethen, Strand Potsdamer Chaussee, Ortsausgang | 15. Vordersee, Badestelle
Dobbrikow | Strandbad Sperenberg |
|--|-----------------------------|---|---|--|---|---|--|----------------------------|--|--|--|---|--|--|----------------------|

Während der Badesaison, also vom 15. Mai bis 15. September, wird es wie seit vielen Jahren eine Ausstellung zum Thema Badestellen im Foyer der Kreisverwaltung in Luckenwalde geben. Dort können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger ausführlich informieren. Auch auf der Internetseite des Landkreises finden sich unter www.teltow-flaeming.de in der Rubrik Freizeit/Baden in TF zahlreiche aktuelle Hinweise zu Bademöglichkeiten in der Region.

Alter Schriftkram aufpoliert

Ausstellung zur Rettung historisch wertvoller Dokumente im Kreishaus in Luckenwalde zu sehen

Unter dem Motto „Schriftkram aus fünf Jahrhunderten aufpoliert“ zeigt das Kreisarchiv Teltow-Fläming derzeit eine Dokumentation zur Rettung von Akten aus dem Gutsarchiv von Rochow-Stülpe-Plessow. Die Ausstellung ist bis Ende März im Kreishaus in Luckenwalde zu sehen, die Originalakten zählen zum Bestand des Kreisarchivs und können auf Nachfrage dort eingesehen werden.

Die Unterlagen aus der Zeit von 1342 bis 1942 entstammen dem Besitz der Familie von Rochow, einem der ältesten märkischen Adelsgeschlechter. Die alten Akten spiegeln über mehrere Generationen den Einfluss der Familie im Staat, ihre Besitz- und Familienverhältnisse wider und belegen das Verwaltungshandeln der jeweiligen Epoche. Bei den alten Dokumenten handelt es sich um Gerichtsakten,

amtliche Verfügungen, Korrespondenzen zwischen Familienmitgliedern, Schriftverkehr zu Kirchen- und Schulanlässen, Eheverträge, Grundbuchauszüge, Schriftstücke zum Grenzverlauf zwischen Stülpe und Baruth, Pachtverträge, Lohnsteuerkonten, Tagelöhnerbücher und vieles mehr. Manche Akten bestehen nur aus wenigen Blättern, andere sind viele Seiten stark.

Die wertvollen Zeitzeugnisse konnten dank der Fördermittel gereinigt und vom Schimmel befreit werden. Jetzt können sie wieder genutzt werden, zum Beispiel für Forschungszwecke. „Das Kreisarchiv ist das gesellschaftliche, politische und kulturelle Gedächtnis des Landkreises, und deshalb sind diese Unterlagen von besonderem Wert für uns“, so Archivarin Grzegorzewski.

Mit der Ausstellung soll nicht nur die zum Teil bewegte Geschichte dieser besonderen Dokumente gezeigt, sondern auch das Bewusstsein für derartige Kulturgüter geschärft werden. Im Kreisarchiv Teltow-Fläming befindet sich wertvolles schriftliches Kulturgut auch aus anderen Orten und Regionen des Landkreises. Urkunden, Briefe und Akten sind im Gegensatz zu Büchern einmalig und damit bei Verlust unwiederbringlich.

Diese Schätze der Vergangenheit sollen auch für zukünftige Generationen erhalten bleiben. Deshalb wurde unlängst das Projekt „Aktenpaten gesucht“ unter der Schirmherrschaft von Landrat Peer Giesecke ins Leben gerufen. So kann man die Patenschaft für ein bedeutsames historisches Schriftstück, zum Beispiel eine Urkunde oder einen Brief, aber auch für eine ganze Akte über-

nehmen. Es ist außerdem möglich, einen Betrag zu überweisen, der dann im Namen des Spenders für eine restaurierungswürdige Akte eingesetzt wird, die das Kreisarchiv auswählt. Aktenpatenschaften und Teilpatenschaften eignen sich auch als originelle und sinnvolle Geschenke. Sie sind als zweckgebundene Spenden steuerlich absetzbar. Selbstverständlich kann man im Kreisarchiv die Akte seiner Wahl vor der Restaurierung ansehen. Als Dankeschön für die Hilfsbereitschaft gibt es eine Urkunde, eine Kopie davon wird in die jeweilige Akte eingelegt. So bleibt der Name des Spenders dauerhaft mit dem Schriftstück verbunden, und auch nachfolgende Generationen werden an dessen Großzügigkeit erinnert.

Haus sanieren – profitieren

Vorträge der Volkshochschule

Am 17. März bietet die Volkshochschule des Landkreises Teltow-Fläming eine Weiterbildung für Ein- und Zweifamilienhausbesitzer an, die ihr Haus energetisch sanieren wollen. Von den rund 15 Millionen Ein- und Zweifamilienhäusern in Deutschland sind etwa zwölf Millionen vor 1984 gebaut worden und zu großen Teilen sanierungsbedürftig. Schon heute verbraucht eine Durchschnittsfamilie 80 Prozent ihrer Energie im Haushalt fürs Heizen – bei weiter steigenden Kosten. Durch wirksame Wärmeschutzmaßnahmen lässt sich der Energieverbrauch im Einzelfall um bis zu 90 Prozent senken. Doch ab wann lohnt sich eine neue Heizung? Wie dick sollen die Wände gedämmt werden? Mit der bundesweiten Kampagne „Haus sanieren – profitieren“ erhalten Ein- oder Zweifamilienhausbesitzer einen Überblick über den energetischen Zustand ihres Gebäudes. Dazu wird von geschulten Kampagnenpartnern ein kostenloser Energie-Check vor Ort durchgeführt. In einem Vortrag der VHS haben

Interessierte die Chance, sich über eine energetische Gebäudesanierung zu informieren. Dieser findet am 17. März in Luckenwalde statt. In vier Lektionen zeigt Ihnen Bauingenieur Sebastian Sandek Schritt für Schritt, durch welche Maßnahmen und ggf. mit welchen Fördermitteln Sie den energetischen Zustand Ihres Hauses verbessern können. Diese bundesweite Initiative führt die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) in Kooperation mit dem Handwerk und regional u. a. mit der Volkshochschule Teltow-Fläming (VHS) durch. Fachmännisches Wissen wird so Ein- und Zweifamilienhausbesitzern zugänglich gemacht. Nähere Infos dazu sowie Termine und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf den Seiten der Volkshochschule Teltow-Fläming: vhs.teltow-flaeming.de
Kursbereiche >> Gesellschaft, Politik, Umwelt >> Umweltbildung
Eine telefonische Auskunft dazu erhalten Sie unter 03371 608-3143.

Auch Schnupperstunde bei Selbsthilfegruppe Fibromyalgie- und Rheumakranke treffen sich zum Funktionstraining

Die Selbsthilfegruppe Fibromyalgie Blankenfelde/Mahlow/Rangsdorf ist Mitglied der Deutschen Rheumaliga e.V. und bietet auch in diesem Jahr besondere Gymnastik, sogenanntes Funktionstraining, an. Willkommen sind alle Fibromyalgie- und Rheumakranke, die durch regelmäßiges Üben ihren Körper gezielt kräftigen möchten, sowie ihre oftmals bereits eingeschränkte Beweglichkeit verbessern wollen. Das Funktionstraining ordnet der behandelnde Arzt auf einem gesonderten Verordnungsschein an; die zuständige Krankenkasse kann die Kosten für das verordnete Training bezuschussen.

Das Funktionstraining (Trocken-

gymnastik) findet dienstags, von 15.00 - 15.45 Uhr, und mittwochs, von 9.30 - 10.15 Uhr, in der alten Turnhalle Dahlewitz Bahnhofstraße 63, nur wenige Schritte vom Bahnhof entfernt, statt. Geübt wird abwechslungsreich und spielerisch, wobei verschiedene alltägliche Materialien und Sportgeräte genutzt werden.

Wassergymnastik findet freitags von 11:00 - 11:45 Uhr in der Schwimmhalle des Van der Valk Hotels, Eschenweg 18, 15827 Blankenfelde-Mahlow statt.

Jeder Teilnehmer macht dabei immer das mit, was sein momentaner Gesundheitszustand zulässt. Angeleitet werden die Übungen von einer speziell für

den Bereich rheumatische Erkrankungen ausgebildete Therapeutin. Eine Schnupperstunde lang zu trainieren, ist ausdrücklich erwünscht und wer Gefallen daran findet, lässt sich von der Gruppenleiterin, Monika Treschanke, über die Teilnahmeformalitäten informieren. 03379 32 13 97 oder per E-Mail monika@treschanke.de Weiterhin sind alle Interessierten zu den monatlichen Treffen der Selbsthilfegruppe Fibromyalgie eingeladen. Betroffene erfahren hier mehr und neue Aspekte über die Erkrankung, sowohl in Gesprächen als auch in Vorträgen. Termin ist immer der 1. Montag im Monat um 18 Uhr im Bürgerhaus Dahlewitz, kleiner Saal.

Schmallenberg-Virus

Schafe befallen – keine Gefahr für Menschen

Das Schmallenberg-Virus ist erstmals auch im Landkreis Teltow-Fläming nachgewiesen worden. In einem Schafbestand wurde bei der Untersuchung von Lämmern das Virus diagnostiziert.

Es handelt sich um eine neuartige Erkrankung, die erstmals im November 2011 in Deutschland festgestellt wurde. Bisher ist leider noch sehr wenig bekannt. Die Übertragung des Schmallenberg-Virus erfolgt vermutlich durch Stechinsekten wie Gnuzen und Stechmücken. Wenn die Muttertiere in einem bestimmten Stadium der Trächtigkeit (beim Schaf vermutlich zwischen 28. und 36., beim Rind zwischen 75. und 110. Trächtigkeitstag) angesteckt werden, kann das Virus den Fetus infizieren und zu schweren Schädigungen führen. Bekannt sind inzwischen Frühaborte, mumifizierte Feten, Frühgebur-

ten, Schweregeburten aufgrund sehr stark missgebildeter, lebensschwacher Nachkommen. Die häufigsten Missbildungen bei Lämmern aber auch bei Kälbern sind steife Gelenke, Sehnenverkürzungen, stark überdehnter „steifer“ Hals und Wasserköpfe. Bei problematischen Geburten, Geburtsverhaltungen oder „Übertragungen“ sollte der Hoftierarzt zu Hilfe gerufen werden.

Im Moment gibt es keine Impfstoffe oder Behandlungsmöglichkeiten. Von den Experten des Friedrich-Löffler-Instituts wird empfohlen, die Tiere möglichst mückenfrei zu halten. Es ist davon auszugehen, dass es auch bei Wildwiederkäuern wie Reh, Damwild, Rothirsch und Mufflons zur Ansteckung kommen kann. Bisher sind allerdings bei diesen Tierarten keine Fälle aufgetreten. Deshalb bitten wir alle Jäger, beim Auftreten miss-

gebildeter Jungtiere diese umgehend im Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt in Luckenwalde zur Untersuchung abzugeben.

In Deutschland sind ca. 400 Tierbestände von der Infektion betroffen, überwiegend Schaf- aber auch zehn Rinder- (davon ein Bison-) und 18 Ziegenbestände. Im Land Brandenburg gibt es bisher in sieben Landkreisen positive Befunde bei Schafhaltungen.

Eine Übertragung der Infektion auf den Menschen ist unwahrscheinlich. Auch von Milch-, Fleisch- und Wildprodukten geht nach bisherigem Erkenntnisstand keine Gefährdung für den Menschen aus.

Fragen zu Untersuchungen oder zur Krankheit beantworten die Mitarbeiter des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes (03371 608 2201).

Impressum

Allgemeiner Anzeiger für Rangsdorf, Groß Machnow und Klein Kienitz

Herausgeber, Druck und Verlag: Heimatblatt Brandenburg Verlag, Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Tel.: (030) 28 09 93 45, Fax: (030) 28 09 94 06, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de

Verantwortlich für den Gesamteinhalt: Michael Buschner

Erscheinungsweise: Der „Allgemeine Anzeiger“ erscheint mindestens einmal monatlich mit einer Auflage von 4.900 Exemplaren und wird kostenlos an die Haushalte im Gemeindebereich verteilt.

Vertrieb: DVB

Bezug: Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des genannten Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- bzw. Postbezugspreis möglich.

Verantwortlich für den Inhalt der Mitteilungen der Gemeindeverwaltung:

Gemeinde Rangsdorf, der Bürgermeister, Ladestraße 6, 15834 Rangsdorf, Tel.: 033708/23611, Fax: 033708/23621

Die nächste Ausgabe erscheint am **5. April 2012**; Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **25. März 2012**.

